

Werde studentischer Mentor | studentische Mentorin !

DAS FACHMENTOREN- PROGRAMM »FAMOS«



KUSTOS

ist ein Kooperationsprojekt der

Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin

mit dem

Institut für die Didaktik interkulturellen Handelns (INDIK e.V.)

Sitz in der Abteilung Vergleichende Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Jürgen Henze

**2007 ausgezeichnet mit dem Preis für exzellente Betreuung ausländischer
Studierender an deutschen Universitäten durch das Auswärtige Amt**

Fachmentoren-Programm »FAMOS«

Verantwortliche Redakteurin: Irina Leffers

(mit freundlicher Unterstützung vom Projekt OPSIS der FSU Jena)

© Humboldt-Universität zu Berlin, 1. Auflage, 2009

INHALT

Hintergrund

Die Situation internationaler Studierender an der HU Berlin 4

Das Fachmentoren-Programm FAMOS 5

Studentische Mentoren und Mentorinnen: Das FAMOS Beratungskonzept

Allgemeines Profil studentischer MentorInnen 6

Das Beratungskonzept im Detail 7

Abgrenzung zu möglichen Wünschen der Studierenden 8

Unterstützende Strukturen 9

Was bringt mir das? 10

Wie wird man studentischer Mentor/Mentorin? 11

Kontakt 12

HINTERGRUND

Die Situation internationaler Studierender an der HU Berlin

Warum ist eine spezielle Begleitung für internationale Studierende sinnvoll?

- Verschiedene Untersuchungen an deutschen Hochschulen haben gezeigt, dass internationale Studierende im Studienalltag mit zahlreichen Belastungen konfrontiert sind:
 - **Fachliche Belastung:** Allgemeine Anforderungen des Studiums, wie Referate oder Prüfungen, so wie sie auch für deutsche Studierende gelten.
 - **Finanzielle Belastung:** Internationale Studierende haben im Durchschnitt ein wesentlich geringeres Einkommen als ihre deutschen KommilitonInnen.
 - **Sprachliche Belastung:** Vor allem das Schrift- und Fachdeutsch stellt für viele internationale Studierende ein Problem dar. Außerdem sind in vielen Studiengängen noch zusätzlich gute Englischkenntnisse nötig.
 - **Kulturelle Belastung:** Vielen internationalen Studierenden ist die deutsche Alltags- und Hochschulkultur fremd. So wird beispielsweise das deutsche Studiensystem von vielen Studierenden aus asiatischen Kulturen als unstrukturiert wahrgenommen, da die Studienorganisation in Deutschland mehr Selbständigkeit erfordert. Die in den Herkunftskulturen erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen können im deutschen Hochschulsystem oft nicht als wertvolle Ressourcen wahrgenommen und genutzt werden. Zudem klagen viele internationale Studierende über Kontaktmangel zu ihren deutschen KommilitonInnen.
- Diese Mehrfachbelastung trägt wesentlich dazu bei, dass bundesweit – auch an der HU Berlin – ein sehr großer Teil der internationalen Studierenden ihr Studium abbricht.
- Viele internationale Studierende wünschen sich daher mehr Unterstützung durch Lehrende und andere Studierende, um ihnen eine Integration in den deutschen Studienalltag zu erleichtern.
- Für internationale Vollzeitstudierende an der Humboldt-Universität war bisher keine strukturierte Begleitung (z.B. durch Fachmentoren) vorgesehen. Sie werden vom ersten Tag an wie deutsche Studierende behandelt.

Das Fachmentoren-Programm »FAMOS«

Um internationale Studierende optimal unterstützen zu können, bauen wir ein umfangreiches Fachmentoren-Programm auf, das aus folgenden Komponenten besteht:

➤ **Akademische MentorInnen**

Speziell geschultes wissenschaftliches Personal, das die studienfachbezogene Beratung internationaler Studierender übernimmt.

➤ **Studentische MentorInnen**

Studierende aus höheren Fachsemestern desselben Studienfaches, die die soziale und universitäre Integration internationaler Studierender erleichtern sollen.

➤ **Hochschulinterne Partner**

Beispielsweise Sprachenzentrum, Fachschaften, Studienberatungen, interkulturelle Gruppen

➤ **Hochschulexterne Partner**

Beispielsweise Studentenwerk Berlin

➤ **Koordinierungsstelle** des »FAMOS« Fachmentoren-Programms

Koordiniert die Kooperation aller beteiligten Partner, organisiert die Auswahl und Qualifizierung der MentorInnen und stellt den Kontakt zu den internationalen Studierenden her.

➤ Wir suchen DICH als studentischen Mentor/studentische Mentorin!

STUDENTISCHE MENTOREN UND MENTORINNEN: DAS FAMOS-BERATUNGSKONZEPT

Allgemeines Profil studentischer MentorInnen

- Aufgabe der studentischen MentorInnen ist die Unterstützung internationaler Studierender desselben Fachbereichs rund um das Studium unter Berücksichtigung ihres individuellen kulturellen Hintergrundes.
- Ziel ist es, die internationalen Studierenden bei der Ankunft in Berlin zu begleiten, ihnen den Studienstart an der HU zu erleichtern und ihnen bei der fachlichen und sozialen Integration in den Uni-Alltag zu helfen. Gleichzeitig sollen alle Beteiligten positive interkulturelle Erfahrungen sammeln und ihre interkulturelle Kompetenz ausbauen.
- Die von dir zu begleitenden Studierenden sind nicht als Gaststudierende für ein oder zwei Semester in Deutschland (beispielsweise im Rahmen des ERASMUS-Programms), sondern planen ihr gesamtes Studium an der HU Berlin. Daraus ergeben sich spezielle Anforderungen und die Beziehung kann bei Bedarf über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten werden.
- Du erhältst eine fundierte Qualifizierung (3 x 1,5 Tage) in Vorbereitung auf deine Aufgaben. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung von interkulturellen Kompetenzen und Lernberatung.
- Du erhältst ein umfangreiches Manual, das dir die Arbeit mit den internationalen Studierenden erleichtert und viele wichtige Informationen rund um deine Tätigkeit als studentischer Mentor/studentische Mentorin enthält.
- Die Unterstützung findet in einem klar strukturierten Rahmen statt: dem Beratungskonzept des Projekts FAMOS. Am Ende deiner Mentoren-Tätigkeit erhältst du ein Zertifikat für dein Engagement.

Das Beratungskonzept im Detail

- Die zentrale Koordinierungsstelle des Fachmentoren-Programms FAMOS stellt den ersten Kontakt zwischen den studentischen MentorInnen und den internationalen Studierenden her.
 - Wenn du als studentischer Mentor/studentische Mentorin beim Fachmentoren-Programm FAMOS mitmachst, wirst du in eine zentrale Kartei aufgenommen.
 - Sobald ein internationaler Studierender deines Fachbereichs sich für das Programm meldet, stellt die Koordinierungsstelle den Kontakt mit dir her.
- Vor Beginn der Mentoren-Tätigkeit wirst du zu den drei 1,5-tägigen Qualifizierungsworkshops eingeladen. Der erste Workshop findet vor Semesterbeginn statt (interkulturelles Vorbereitungstraining). Zu Beginn der Mentorentätigkeit findet ein weiterer Workshop gemeinsam mit den am Programm teilnehmenden Mentees statt. Im weiteren Verlauf des Semesters erhältst du ein Training zur strukturierten Lernberatung.
- Pro Semester sollen etwa 5 Treffen mit den internationalen Studierenden stattfinden. Du kannst bis zu fünf internationale Studierende als Kleingruppe begleiten.
 - Dabei wird gerade am Semesteranfang bei der Ankunft der internationalen Studierenden der Beratungsaufwand etwas höher sein. Daran sollten sich im Laufe des Semesters 3 bis 4 weitere Treffen anschließen. Eine Beratung per E-Mail und/oder Telefon sollte im Verlaufe des Semesters kontinuierlich erfolgen.
 - Schwerpunkte der Beratung am Anfang sind:
 - Behördengänge innerhalb und außerhalb der Universität
 - Studienplanerstellung/Anmeldung für Kurse
 - Studien- und Prüfungsordnung erklären
 - Orientierung in Berlin geben und außeruniversitäres Leben zeigen
 - Im Verlaufe des Semesters können verstärkt fachbezogene Fragen zur Sprache kommen(Lerntechniken, Gestaltung von Referaten usw.).

Abgrenzung zu möglichen Wünschen der Studierenden

Damit du ein genaueres Bild von dem Beratungskonzept der studentischen MentorInnen bekommst, möchten wir dir einige Beispiele für die Möglichkeiten und Grenzen der Beratung durch studentische MentorInnen geben.

Was studentische MentorInnen leisten können:	Was studentische MentorInnen <u>nicht</u> leisten können:
die Studierenden zum Studienanfang beraten, begleiten und unterstützen	den Studierenden den Studienanfang komplett organisieren
auf Anmeldungen und Anmeldetermine hinweisen	Anmeldungen übernehmen
Hilfe bei der Auswahl der Kurse	Studienplan bauen
auf Infoveranstaltungen und Unterstützungsangebote hinweisen	alle Informationen auf dem Silbertablett servieren
auf Semesteranfangsparties, Fachbereichsfeiern etc. hinweisen	ein soziales Netzwerk um den Studierenden aufbauen
verschiedene Strategien erläutern und evtl. empfehlen	Lernschritte vorgeben oder garantieren, welche Strategie die beste ist
Arbeiten besprechen / zeigen, wie man lernen kann	Nachhilfeunterricht geben

nach Mehlhorn (2005), Studienbegleitung für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen. München: Iudicium (S. 164). Adaptiert durch das Projekt OPSIS Jena.

Unterstützende Strukturen

Als studentischer Mentor/studentische Mentorin wirst Du nicht allein gelassen.

- Du begleitest die internationalen Studierenden in Zusammenarbeit mit einem akademischen Mentor/einer akademischen Mentorin, so dass du dich auf die soziale und universitätsnahe Integration konzentrieren kannst.
- Durch die Qualifizierungstrainings bist du optimal auf deine Mentorentätigkeit vorbereitet und kannst so am besten davon profitieren.
- Ergänzend zu den Qualifizierungstrainings kannst du Lehrveranstaltungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung am Lehrstuhl Vergleichende Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Jürgen Henze besuchen und dabei Punkte für dein Studium sammeln (BZQ bzw. fachergänzende Studien).
- Den internationalen Studierenden steht eine Vielzahl von hochschulinternen und -externen Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Verfügung, auf die du verweisen kannst, damit du dich auf deinen Teil der Beratung konzentrieren kannst.
- Als studentischer Mentor/studentische Mentorin erhältst du umfangreiches Begleitmaterial, wie z.B. Übersichten über existierende Beratungs- und Schulungsangebote, sowie Orientierungshilfen für häufige Beratungssituationen.
- In jeder Fakultät unterstützt ein/e internationale/r Studierende/r als „BetreuungsstipendiatIn“ das Fachmentoren-Programm FAMOS. Sie stellen das Bindeglied zwischen den Fakultäten und der Koordinierungsstelle dar, helfen bei der Organisation und entwickeln gemeinsam mit den studentischen MentorInnen Ideen zur Optimierung des Programms.
- Außerdem kannst du dich bei Fragen oder Problemen natürlich jederzeit an die Koordinierungsstelle des Fachmentoren-Programms FAMOS wenden (Kontaktdaten auf Seite 12).

Was bringt mir das?

- Du kannst im Rahmen des Fachmentoren-Programms FAMOS eine fundierte Qualifizierung mit einer praktischen Tätigkeit verbinden.
 - Durch die Qualifizierungstrainings werden dir eine Reihe von interkulturellen und Beratungskompetenzen vermittelt.
 - Durch die Arbeit mit den internationalen Studierenden machst du viele Erfahrungen in der interkulturellen Zusammenarbeit und kannst so deine Kompetenzen ausbauen.
 - Wenn du zusätzlich die Lehrveranstaltungen zur interkulturellen Kompetenzentwicklung am Lehrstuhl Vergleichende Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Jürgen Henze, besuchst (BZQ bzw. fachergänzende Studien), kannst du dein interkulturelles Profil abrunden.
 - Die durch FAMOS gemachten Erfahrungen und erworbenen Fähigkeiten sind z.B. nützlich bei Bewerbungen, Auslandsaufenthalten, in Studium und Beruf.
- Für die Teilnahme an der Qualifizierung und die Mentoren-Tätigkeit erhältst du ein Zertifikat.
- Du hast die Möglichkeit, kostenlos an einem Sprachkurs am Sprachenzentrum teilzunehmen. Das Sprachenzentrum bemüht sich, auch bei schnell ausgebuchten Kursen unseren studentischen MentorInnen einen Platz im Kurs ihrer Wahl zu ermöglichen.
- Jeder Fakultätsgruppe wird ein Budget von 300 Euro zur Verfügung gestellt, um mit den Mentees gemeinsam kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.

Wie wird man studentischer Mentor / Mentorin?

- Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann kannst du dich online über unsere Homepage anmelden unter:
http://www.kustos.hu-berlin.de/famos/anmeldung/anmeldung_stud
- Sobald du dich angemeldet hast, wirst du in die Liste der InteressentInnen aufgenommen. Vor Semesterbeginn finden dann Auswahlgespräche statt. Wenn du in das Programm FAMOS aufgenommen wirst, laden wir dich zu den Qualifizierungstrainings ein. Zum Semesterstart beginnt dann die Mentoren-Tätigkeit.

KONTAKT

Information und Anmeldung unter:

WWW.KUSTOS.HU-BERLIN.DE

Koordination:

Irina Leffers

KUSTOS - Fachmentoren-Programm FAMOS

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Erziehungswissenschaften,

Abt. Vergleichende Erziehungswissenschaft

Sitz: Geschwister-Scholl-Straße 7, Raum 222

10117 Berlin

E-Mail: famos@uv.hu-berlin.de

Tel: (+49 30) 2093-4058

Sprechzeiten in der Vorlesungszeit:

Do 9:30 – 12:30 und 13:30 bis 15:30, Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Projektleitung und wissenschaftliche Betreuung:

Prof. Dr. Jürgen Henze

Humboldt-Universität zu Berlin

Institut für Erziehungswissenschaften

Abt. Vergleichende Erziehungswissenschaft

E-Mail: juergen.henze@rz.hu-berlin.de

Kooperationspartnerin:

Ulrike Spangenberg

Humboldt-Universität zu Berlin

Abteilung Internationales

Beratung und Betreuung internationaler Studierender, Promovierender und Wissenschaftler

E-Mail: ulrike.spangenberg@uv.hu-berlin.de

KUSTOS – Kultur- und Studienorientierung für internationale Studierende ist Kooperationsprojekt der Abteilung Internationales der Humboldt-Universität mit dem Institut für die Didaktik Interkulturellen Handelns (INDIK e.V.), Sitz in der Abt. Vergleichende Erziehungswissenschaft, Prof. Dr. Jürgen Henze FAMOS wird im Jahr 2009 vom DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) im Rahmen des PROFIN-Programms gefördert.